Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1910)**

Heft 101

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERKUNST L'ART·SUISSE

MONATSSCHRIFT ❋ REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

REDAKTION UND ADMINISTRATION: *C. A. LOOSLI, BÜMPLIZ* BEI BERN

1. August 1910. **№ 101.** **1er août 1910.**

Preis der Nummer . . . . . 25 Cts.
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr . . . . . 5 Fr.

Prix du numéro . . . . . 25 cent.
Prix de l'abonnement pour non-sociétaires par an . . 5 frs.

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Zentralvorstandes. — Der Platzmangel an der X. nationalen Kunstausstellung in Zürich. — Persönliche Mitteilungen. — Albert Anker †. — Mitgliederverzeichnis. — Bilder: 1. Albert Anker, nach einer Zeichnung von Paul Robert. 2. Die Königin Berta, nach einem Gemälde von Albert Anker. 3. Schweizerische Gastfreundschaft, nach einem Gemälde von Albert Anker. 4. Die Milchsuppe von Kappel, nach einem Gemälde von Albert Anker. Inserate.

SOMMAIRE:

Communications du Comité central. — Le manque de place à la Xe Exposition nationale des Beaux-Arts. — Nouvelles personnelles. — Albert Anker †. — Liste des membres. — Jllustrations: 1. Albert Anker, d'après un dessin de Paul Robert. 2. La reine Berthe, d'après un tableau d'Albert Anker. 3. Hospitalité suisse, d'après un tableau d'Albert Anker. 4. La soupe au lait de Kappel, d'après un tableau d'Albert Anker. — Annonces.

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES

Sitzung vom 30. Juli im neuen Kunsthause in Zürich. Anwesend sind die Herren: Hodler, Zentralpräsident; Emmenegger, Hermenjat, Mangold, Righini, Röthlisberger, Silvestre und Loosli, Zentralsekretär.

* * *

Der Vorstand nimmt Kenntnis von der Demission als Aktivmitglied des Herrn Friedrich Stoll, Mitglied der Pariser Sektion.

* * *

Zum Protokoll der letzten Sitzung wird rektifiziert, dass der Vorschlag, eine Bilderverlosung zugunsten der Wassergeschädigten zu veranstalten, nicht von Herrn Emmenegger, sondern im Auftrage der Sektion Zürich von Herrn Righini eingebracht wurde. Im ferneren wird festgestellt, dass die letzte Nummer irrtümlicherweise das Datum vom 1. August trage und der Redakteur wird ersucht, den Irrtum in der nächsten Nummer zu berichtigen, Fernere Mitteilung: Der in letzter Nummer als neu angemeldete Herr Emil Weber heisst nicht Emil, sondern Johannes und ist schon längst Mitglied. Die ihn betreffende Meldung bezog sich lediglich auf eine Adressänderung.

* * *

Nach eingehender Diskussion wird das Projekt, für die Wassergeschädigten eine Ausstellung mit Verlosung oder eines von beiden zu veranstalten, fallen gelassen. Es ergibt sich nämlich, dass eine solche Veranstaltung nicht ohne grosse Kosten und erheblichen Zeitaufwand durchgeführt werden könnte, welche dann in keinem Verhältnisse zum endgültigen Resultate stehen würden.

* * *

Der Zentralsekretär verliest einen Bericht, in welchem er Vorschläge macht, um die Lage der Bildhauer bei öffentlichen Preisausschreiben besser zu gestalten. Er schlägt im wesentlichen vor, gestützt auf die gemachten Erfahrungen namentlich mit dem Wettbewerb um das Welttelegraphendenkmal, es sei ein internationaler Bildhauerkongress zur Aufstellung eines Normalprogrammes für öffentliche Wettbewerbe einzuberufen; es sei ferner in diesem Programm festzulegen, dass die jeweilige Jury in ihrer Mehrheit aus von den Wettbewerbern selbstgewählten Künstlern bestehe und dass bei allen Wettbewerben, welche eine Ausführung in Aussicht stellen, deren eine Dimension fünf Meter übersteigt, es den Konkurrenten gestattet sei, Maquetten einzusenden, welche nicht, wie dies bisher allgemein üblich war, 1 Zehntel der Aus-